Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Zusmarshausen

Ostern bis Erntedank 2026

Inhalt

Angedacht	3
Herzlich willkommen	4
Aus dem Kirchenvorstand	6
Gemeindeverein Dinkelscherben	18
Was macht eigentlich...?	20
Praktikum	22
Ökumene	26
Aus dem Gemeindeleben	30
Kinder	35
Konfi	36
Termine	39
Kirche unterwegs	41
Aus der Nachbarschaft	44
Gottesdienste	46
Freud und Leid	51

Immer auf dem neusten Stand:
Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage
www.zusmarshausen-evangelisch.de

IMPRESSUM: Anschrift der Redaktion und verantwortl. i.S.d. Pressegesetzes: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Zusmarshausen, Felix Henkelmann, Arnulfstr. 15, 86441 Zusmarshausen * Redaktion und Layout: Felix Henkelmann, Verena Endrös, Fiona Frank, Noemi Otto * Bildnachweise beim jeweiligen Bild. * Werden uns Artikel unaufgefordert zugesandt, übernehmen wir keine Gewähr der Veröffentlichung. Ebenso behalten wir uns aus redaktionellen Gründen Kürzungen vor. * Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder * 840 Stk. * gedruckt von: gemeindebriefdruckerei.de * Die nächste Ausgabe erscheint Erntedank 2026. **Redaktionsschluss ist der 01.09.2026 *** Titelseite: Altar beim Tauferinnerungsgottesdienst in der Gnadenkirche (Foto: Felix Henkelmann)

Angedacht

Liebe Leser*in!

Auf dem Titelblatt: Zwei Könige. Sanft lächelnd, fast schüchtern, zurückhaltend. Ralf Knoblauch hat sie gestaltet. Sie gehören zu einer ganzen Mannschaft an Königen, die derzeit im Uniklinikum Augsburg ausgestellt sind. Zwei von ihnen waren ein Wochenende lang auch bei uns in der Gemeinde. Im Seniorenheim-Gottesdienst und beim Tauferinnerungsgottesdienst.

Felix Henkelmann mit Krone beim Tauferinnerungsgottesdienst. (Foto: Thomas Scherer)

Ralf Knoblauch ist Bildhauer und katholischer Diakon in Bonn in einem Brennpunkt-Stadtteil. Ihm begegnen in seiner täglichen Arbeit Menschen in Notsituationen, obdachlose, drogenabhängige und psychisch kranke Menschen. Seine Königsfiguren bringt er auch zu ihnen. Und zwar mit einer klaren Botschaft: Du bist ein Königskind. Du trägst die Königswürde in dir.

Und so sollen Knoblauchs Königsfiguren auch uns daran erinnern, dass wir alle mit dieser Königswürde ausgestattet sind, die uns übrigens Gott selbst schenkt. Egal, ob ich meine Krone ganz selbstbewusst auf meinem Kopf trage, oder (wie der König rechts) noch etwas unsicher nur in meiner Hand halte: Ich bin ein Königskind.

Das gilt für mich und übrigens auch für die anderen. Auch sie tragen die von Gott gegebene Königswürde in sich. Und genau so, möchte ich sie auch behandeln. In nächster Zeit nochmal ganz bewusst.

Felix Henkelmann
Religionspädagoge B.A.

Herzlich willkommen

Unsere Kirchengemeinde bekommt Unterstützung
Die Pfarrstelle wird besetzt

Ende letzten Jahres wurde die Pfarrstelle unserer Gemeinde im kirchlichen Amtsblatt ausgeschrieben. Der Landeskirchenrat konnte Anfang dieses Jahres dem Kirchenvorstand einen Bewerber präsentieren. Und somit bekommt unsere Gemeinde nun Unterstützung. Pfarrer Friedrich Martin wird ab Juni/Juli die Pfarrstelle unserer Kirchengemeinde besetzen. Zunächst mit 75% Stellenanteil wird er zusammen mit Religionspädagoge Felix Henkelmann für Seelsorge, Gottesdienste, Begleitung von Ehrenamtlichen u.v.m. zuständig sein. Felix Henkelmann wird weiterhin sowohl die pfarramtliche Geschäftsführung, als auch den Vorsitz im Kirchenvorstand inne haben. Diese Aufgaben hat er im letzten halben Jahr bereits vertretungsweise übernommen. Friedrich Martin wird u.a. den Schwerpunkt Konfirmand*innenarbeit übernehmen.

Der „Neue" stellt sich vor

Liebe Gemeinde,

ab dem 01.07.2026 bekommt Ihre Kirchengemeinde einen neuen Pfarrer. Bestimmt haben Sie sich schon gefragt: Und was ist das für einer?
Darum stelle ich mich Ihnen hier gerne schon einmal vor.
Bislang bin ich noch im Dekanat Donauries, in den Kirchengemeinden Mönchsdeggingen und Untermagerbein tätig. Aus familiären Gründen habe ich mich als Pfarrer in Zusmarshausen beworben.

Friedrich Martin. Ab Juli Pfarrer unserer Kirchengemeinde. (Foto: privat)

Ich stamme aus der evangelisch geprägten, fränkischen Gemeinde Rentweinsdorf bei Ebern, in den Haßbergen. Über die vielen Jahre in Bamberg (10), Obergünzburg im Allgäu (13), Günzburg (5), Haunsheim und Dillingen und im Ries, habe ich die Diaspora schätzen gelernt. Über meinen Dienst,

der Präsenz bei öffentlichen Veranstaltungen und dem Engagement im Blasorchester in Obergünzburg, im Posaunenchor in Günzburg und seit 2022 im Musikverein Mönchsdeggingen, bin ich mit den Menschen in guten Kontakt gekommen - zur Kirchengemeinde und darüber hinaus; ich hoffe, dass mir das auch in Zusmarshausen gelingt.

Besuche machen, Begleitung in Krisen und Lebensübergängen und überhaupt die geistliche Begleitung sind mir neben allen anderen Aufgaben in der Gemeindearbeit ein wichtiges Anliegen. Die Kompetenz, die ich mir in der Begleitung von Kindertagesstätten und dem Personal erworben habe, werde ich vielleicht in anderer Weise einbringen. Zu den Gottesdiensten, Kasualien, Besuchen und sonstige Anlässe komme ich gerne zu Ihnen nach Hause.

Mein Zuhause wird das Pfarrhaus der Kirchengemeinde St. Petrus in Augsburg sein – dort wird meine Frau, Miriam Martin, die neue Pfarrerin und tritt so ihr Amt zeitgleich mit mir an.
Wir haben einen kleinen Sohn, Joachim, der zu unserem Dienstantritt zwei Jahre alt sein wird. Zu unserer Familie gehören außerdem noch unsere schwarze Labradorhündin Jane und zwei Britisch Kurzhaarkatzen. Meine beiden erwachsenen Kinder aus erster Ehe wohnen und arbeiten in Neu-Ulm und in München und wir liegen nun genau in der Mitte, ideal für Besuche.

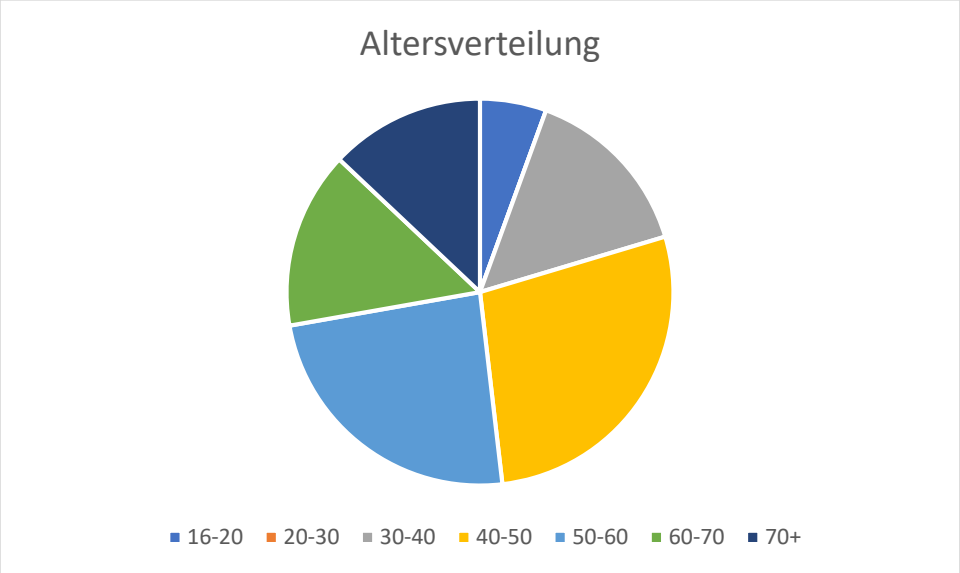
So, nun haben Sie einen kleinen Eindruck von mir gewonnen.
Und mir bleibt nur noch zu sagen: Ich freue mich auf Sie. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Felix Henkelmann, mit Ihrem Kirchenvorstand und allen Ehrenamtlichen sowie auf zahlreiche Begegnungen mit meinen neuen Gemeindegliedern, denen ich allesamt ein behütetes und gesegnetes Osterfest wünsche.

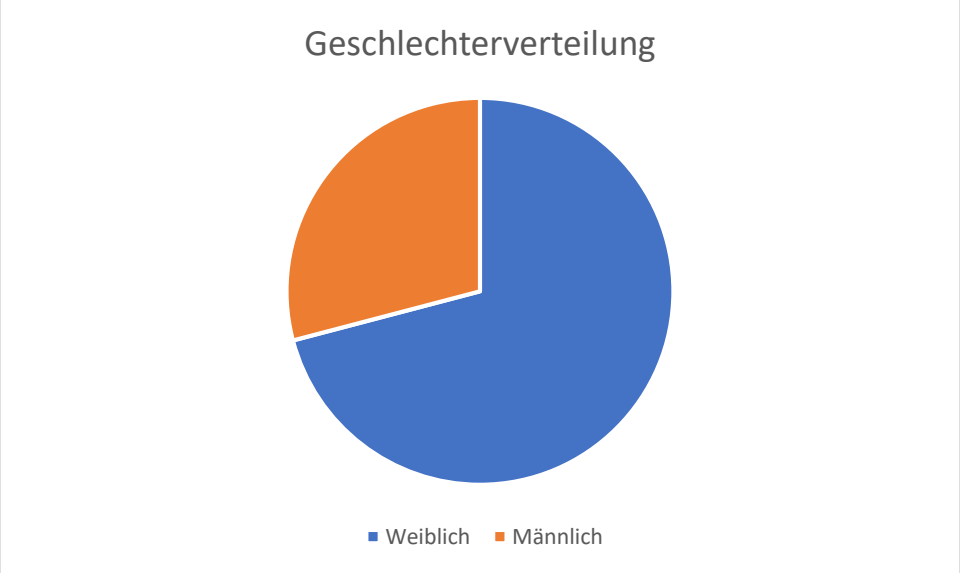
Ihr *Pfarrer Friedrich Martin*

Am 12.07. findet um 14 Uhr im Rahmen unseres Gemeindefestes die Einführung von Pfarrer Friedrich Martin statt. Kommen Sie vorbei und lernen Sie unseren neuen Pfarrer persönlich kennen!

Was wünscht sich die Kirchengemeinde vom Gottesdienst?
Umfrage-Ergebnisse

Kürzlich haben wir Sie gefragt: Was wünschen Sie sich vom Gottesdienst? Wie sieht ein guter Gottesdienst aus? Was beinhaltet er? Dieser Fragen haben sich 56 Gemeindemitglieder angenommen. Wir möchten Ihnen kurz darstellen, was die Wünsche sind:

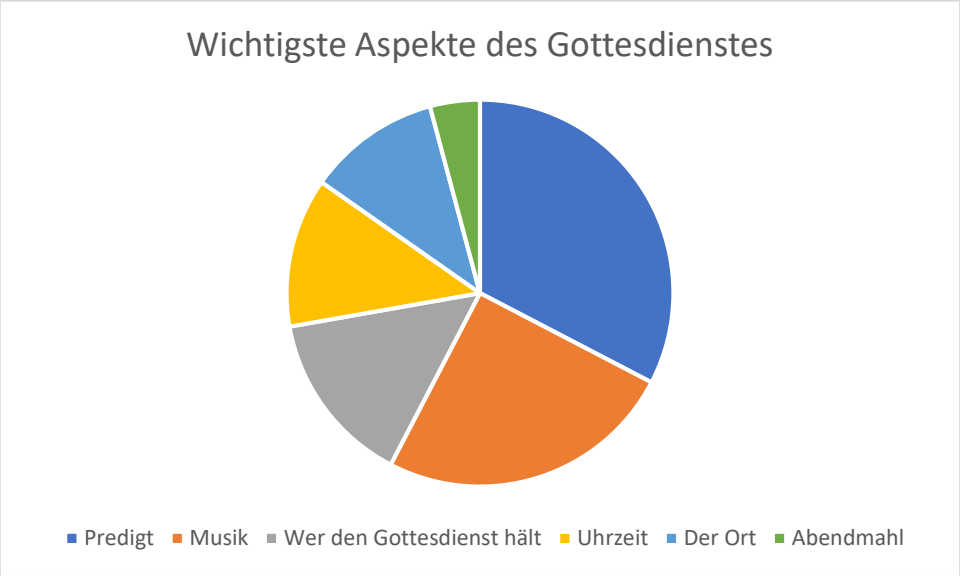




Über die Hälfte der Antwortenden sind zwischen 40 und 60 Jahre alt. Zudem haben sich hauptsächlich Frauen Zeit genommen, die Fragen zu beantworten.

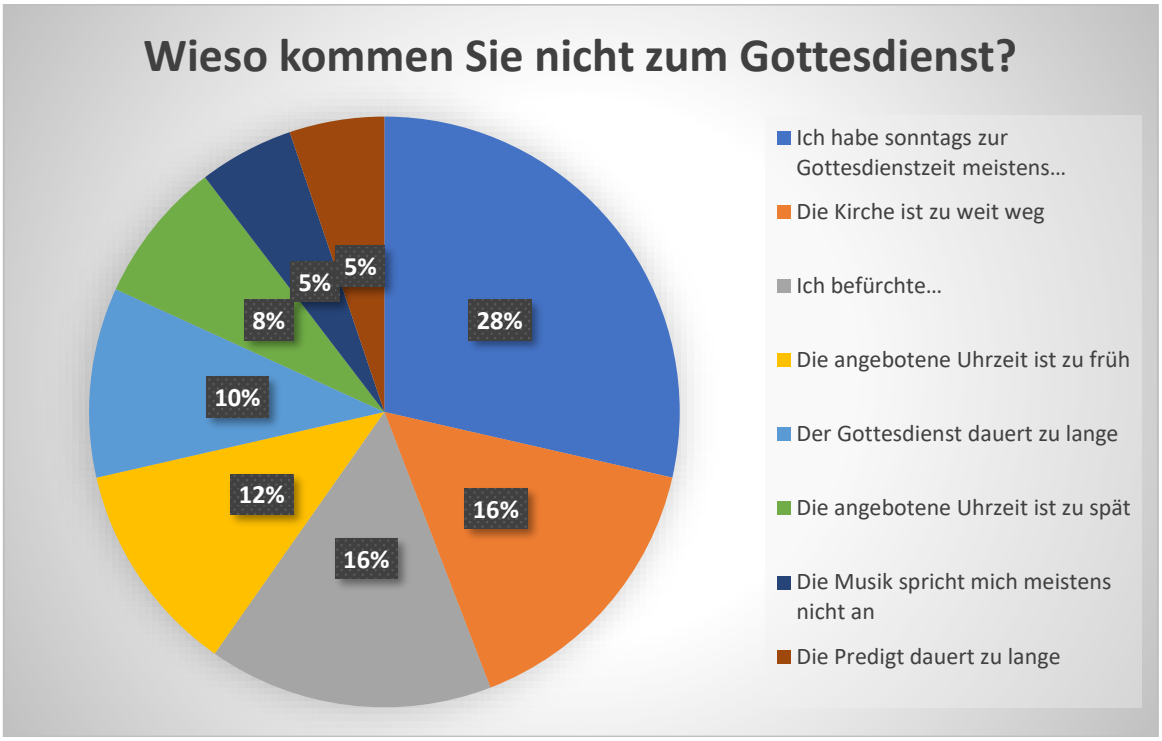
Erfreulicherweise haben wir auch einige Antworten von anderen Konfessionen bekommen. Dennoch ist die Mehrzahl der Antwortenden Teil unserer evangelischen Kirchengemeinde.

Besucht wird der Gottesdienst vor allem zu besonderen Anlässen.



Aus evangelischer Sicht sehr erfreulich ist das hohe Interesse am Wort selbst. Die Predigt ist der wichtigste Bestandteil des Gottesdienstes. Diese

wird auch in den offenen Antworten häufig thematisiert: sie soll „gut" sein, von einer geistlichen Person gehalten werden, ansprechend sein, zum Nachdenken anregen, dabei aber nicht zu lange. Gerne gesehen werden aber auch gemeinsam gehaltene Gottesdienste, in denen Ehrenamtliche mitwirken.
Der zweite Punkt ist die Musik. Diese wird auch sehr häufig in den offenen Antworten betont. Die Antwortenden wünschen sich moderne Musik, aber auch Kirchenlieder zum Mitsingen und musikalische Begleitung.
Gottesdienste, an die Sie sich gern erinnern, sind Tauffeste, Hochzeiten, Gottesdienste im Advent, Gottesdienste „on Tour", Ostergottesdienste, ökumenische Gottesdienste (besonders mit Segnung).



Wir haben Sie aber auch gefragt, wieso Sie den Gottesdienst nicht besuchen. Hier wurden unterschiedliche Gründe genannt, aber der primäre Faktor ist die Zeit. Auch in den offenen Antworten dominiert der zeitliche Aspekt. Es werden aber auch andere Aspekte genannt: dabei entsteht die Ambivalenz, dass sich einige Gemeindemitglieder traditionellere Gottesdienste wünschen, andere wiederum den Gottesdienst eher weltoffen gestalten würden. Manche finden, dass Kinder nicht willkommen sind, manche finden, dass die Erwachsenen nicht genug in den Fokus gerückt werden.

Motivation zum Besuch des Gottesdienstes käme primär von Musik und anderen Gottesdienstformen. Auch hier kristallisiert sich heraus, dass besondere Gottesdienste gewünscht sind. Erfreulich ist aber auch, dass Familiengottesdienste und ökumenische Gottesdienste gewünscht sind.
Auch in den offenen Antworten haben Sie uns geschildert, was Sie gerne mehr hätten: dazu zählen Taizé Andachten, mehr persönliches Wirken (wie Segnungen), aber auch diakonische Angebote.

Zuletzt hatten wir Sie gebeten, uns zu schildern, was Ihnen auf dem Herzen liegt. Hier lohnt es sich, die Antworten auch direkt zu zitieren:

- „Aus starren Mustern gehen, was Neues probieren."
- „Die Zerrissenheit in unserer Gemeinde finde ich furchtbar."
- „Ich würde mich freuen, wenn gerade die junge Generation wieder mehr Freude an Gottesdiensten finden könnte."
- „Gottesdienste mit Thema oder auch meditativen Inhalten – auch zu besonderen Anlässen mit Tanz und Bewegung würden mich begeistern."
- „Ich finde es schade, dass so wenig Leute die Gottesdienste besuchen. Gerade jetzt in dieser zeit sollen wir den Glauben an Gott festigen."

- „Am meisten schätze ich die ganz normalen Gottesdienste, wie ich sie aus meiner Kindheit kenne. Mit orgelbegleitetem Gemeindegesang und einer gehaltvollen, geistreichen, bereichernden und anregenden Predigt."
- „Ich danke Ihnen und Ihrem Team für Ihre wertvolle Arbeit."
- „Kindergottesdienste vermissen wir sehr."
- „Verknüpfung von Spiritualität und Wissenschaft(en) wie Astronomie, Physik, Biologie, Chemie, Geschichte, Archäologie, Paläoseti, Religionswissenschaft usw."
- „Wäre sehr schön, wenn die Auswertung vorgestellt wird."

Kurz gesagt: die Wünsche sind so vielfältig und individuell wie die Menschen, die hinter diesen stehen. Der Kirchenvorstand wird sich all diese Rückmeldungen und Überlegungen mit in seine Sitzungen nehmen. Für das gottesdienstliche Leben einer Kirchengemeinde ist nämlich der Kirchenvorstand verantwortlich. Vertrauensfrau Fiona Frank freut sich schon auf die Umsetzung vieler verschiedener Gottesdienste: „Wir werden uns bemühen, den Wünschen gerecht zu werden. Mit einer bunten Mischung aus den Vorschlägen, aber immer nah am Evangelium."

Jetzt QR-Code scannen und zum Newsletter anmelden!

Gottesdienste in unserer Gemeinde

Kirchenvorstand beschließt neuen Gottesdienst-Rhythmus

Nach Ostern gilt ein neuer Gottesdienstrhythmus. Der Kirchenvorstand hat sich dazu lange Gedanken gemacht. Wer in letzter Zeit mal wieder im Gottesdienst war, den wird es nicht überraschen, dass die Anzahl unserer Gottesdienste nicht mehr werden, sondern mit dem neuen Rhythmus weniger. Der Gottesdienstbesuch in unserer Gemeinde ist schlecht. Zwischen 5 und 15 Besucher*innen kommen an einem normalen Sonntag. Das sind 0,7% unserer Gemeinde. Manchmal kommen etwas mehr, es gab aber auch schon Sonntage, an denen einfach gar niemand gekommen ist.

Ab dem 12.04. gilt nun folgender Rhythmus. (Aus dem Beschluss des KV)
1. Sonntag im Monat: 10 Uhr, Gnadenkirche Adelsried mit Abendmahl
2. Sonntag im Monat: 10 Uhr, Gnadenkirche Adelsried
3. Sonntag im Monat: 10 Uhr im Wechsel an einem der Nebenorte und abends Gnadenkirche Adelsried
4. Sonntag im Monat: 10 Uhr, Gnadenkirche Adelsried
5. Sonntag im Monat: 10 Uhr, Gnadenkirche Adelsried

Hauptstandort Gnadenkirche

Die Grundregel ist also folgende: Es findet jeden Sonntag um 10 Uhr ein Gottesdienst statt. Es findet jeden Sonntag ein Gottesdienst in Adelsried statt. Der Sonntagsgottesdienst an einem der Nebenorte ist die Ausnahme. Wir wollen beim Thema Gottesdienst zentraler arbeiten und die Gnadenkirche in Adelsried als unseren Hauptstandort etablieren. Die Gnadenkirche soll der Ort werden, an dem sich die Gemeinde sonntags zum Gottesdienst trifft. An besonderen Feiertagen, zu ökumenischen Gottesdiensten etc. feiern wir aber auch weiterhin in Welden, Dinkelscherben und Zusmarshausen Gottesdienst.

Die Adelsrieder Gnadenkirche wird als Hauptstandort stark gemacht. (Foto: Josua Kiefner)

Neue Uhrzeit

10 Uhr wird die neue Gottesdienst-Zeit. Wer ausschlafen will, muss nicht zu früh raus, aber hintenraus wird es fürs Mittagessen nicht zu eng.

Besondere Gottesdienste

Wir wollen Gottesdienste feiern, die die Menschen in unserer Gemeinde ansprechen und berühren. Es soll (weiterhin) Gottesdienste mit besonderer Musik, Familiengottesdienste, Gottesdienste mit Angebot zur Segnung und Abendmahls-Gottesdienste, Gottesdienste mit Beteiligung von Konfis/Jugendlichen/Gemeindegliedern geben. Im Sommer finden im Rahmen von "Gottesdienst on Tour" 3-4 Gottesdienste im Freien und an besonderen Orten auf unserem Gemeindegebiet statt. So wie 2025 im Planetarium Streitheim, im Garten eines Seniorenheims oder ökumenisch in der Autobahnkirche mit Reisesegen. Mehrmals im Jahr sollen weiterhin ökumenische Gottesdienste in den katholischen Kirchen oder einer unserer Kirchen oder der Autobahnkirche Adelsried stattfinden. Am 1. Sonntag im Monat soll außerdem ein Kindergottesdienst etabliert werden.
An Weihnachten (mit Advent), Ostern (mit Karwoche) und Pfingsten werden zusätzlich auch Gottesdienste an den Nebenorten stattfinden.

Vielfältige Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde: An der Lourdes-Kapelle in Bonstetten (Foto: Thomas Scherer), mit dem Kindergarten Adelsried (Foto: Felix Henkelmann), Gottesdienst mit Konfis in Zusmarshausen (Foto: Felix Henkelmann) und Erntedank in Welden (Foto: Thomas Scherer)

Mehr als nur am Sonntag

Zum gottesdienstlichen Angebot unsere Kirchengemeinde gehören übrigens nicht nur die Sonntagsgottesdienste. Neben dem Hauptgottesdienst am Sonntag ist unser Angebot noch breiter aufgestellt: Einmal im Monat (2. Dienstag) findet ein ökumenisches Nachtgebet (Dinkelscherben) statt, in der Advents- und Passionszeit Taizé-Andachten in Welden. Außerdem feiern wir jeweils einmal im Monat Gottesdienst in Altenmünster (Seniorenheim Zusamaue), sowie in den Seniorenheimen in Welden und Zusmarshausen. Diese Gottesdienste sind nicht nur für die Bewohnerinnen und Bewohnern der Heime, sondern für die ganze Gemeinde. Meist in einfacheren Worten gehalten, mit bekannten Kirchenlied-Klassikern und einer knappen Predigt.

Testphase läuft

Nach einer Testphase von 12 Monaten wird der Kirchenvorstand den neuen Rhythmus reflektieren. Währenddessen bleiben die Verantwortlichen und der Kirchenvorstand im Gespräch mit den Gemeindemitgliedern und holen regelmäßig deren Feedback ein (z.B. im Rahmen der Gemeindeversammlung). Wir wollen den Prozess, die Testphase, also gut begleiten, aber eben, in dem wir es schon gemeinsam ausprobieren und durchführen. Manche Befürchtungen lösen sich vielleicht dann in Luft aus, anderes braucht vielleicht nur etwas Zeit und vielleicht gibt es dagegen andere Schwierigkeiten, mit denen vorher gar niemand gerechnet hätte.

Fahrgemeinschaften zum Gottesdienst

Zu unserer Kirchengemeinde gehören knapp 50 Ortschaften. Die wenigsten von Ihnen wohnen also direkt neben ihrer Kirche. In den Gottesdienst zu kommen ist für manche nicht (mehr) so einfach. Wenn sich nun der Gottesdienst immer mehr auf Adelsried konzentrieren wird, dann betrifft dies natürlich immer mehr Menschen.
Die Kirchengemeinde möchte da bei der Bildung von Fahrgemeinschaften behilflich sein. Jede und jeder, der will, soll die Möglichkeit haben, in den Gottesdienst kommen zu können.

Wir brauchen Ihre Unterstützung

Testphase zum neuen Gottesdienstrhythmus läuft

Foto: Sourina Adivi

Liebe Gemeinde!
Hinter einem Gottesdienst steckt viel Arbeit und noch viel mehr, wenn man diese Arbeit mit Engagement und Liebe macht, so wie unsere Leute vor Ort. An unseren Gottesdiensten sind Liturg*innen, Organistinnen und Mesner*innen beteiligt, die ihren Dienst teils haupt-, neben-, oder ehrenamtlich machen. Ohne sie wäre das alles gar nicht möglich. Und auch ohne Sie, die Sie den Gottesdienst besuchen, ist das alles nicht möglich. Wir brauchen Sie und Ihre Unterstützung. Unsere Gemeinde ist im Wandel. Wir sind nicht mehr so viele, wie noch vor 20 Jahren. Das sieht man an den Gottesdienst-Besuchszahlen, an den finanziellen Mitten und an der Zahl derjenigen, die bereit sind sich für ihre Kirchengemeinde zu engagieren.

Unser Kirchenvorstand hat erkannt, dass es so nicht weitergehen kann. Die Gottesdienste werden reduziert, die Konzentration liegt (sonntags) auf dem Hauptstandort Adelsried. Alle Beteiligten haben Lust mit der Gemeinde Gottesdienste zu feiern, ganz klassisch und normal am Sonntagvormittag in der Kirche aber auch an besonderen Orten, mit besonderer Musik, mal ganz anders als erwartet usw.

Bitte unterstützen Sie diese Arbeit und dieses Engagement und die Arbeit und Mühe des Kirchenvorstands, in dem wir nicht schimpfen, sondern gemeinsam das beste draus machen. Vielleicht gelingt es ja, dass wir uns immer mehr als *eine* Gemeinde sehen, miteinander Gottesdienst feiern und nicht nur darauf schauen, wann bei "den anderen" Gottesdienst stattfindet und es "bei uns" wieder ausfällt. Diese starre Sicht können wir uns nicht mehr leisten. Wir sind eine Gemeinde (schon immer) von Emersacker bis Ustersbach. Wenn wir als Evangelische hier überleben wollen, dann müssen

wir zusammenstehen und zusammenarbeiten. Und da hoffen wir auf Sie und bitten um Ihre Unterstützung.

Ganz konkret suchen wir Menschen, die begeistert Kindergottesdienst mit unseren Kleinsten feiern möchten oder Leute, die sich bei den Fahrgemeinschaften zum Gottesdienst beteiligen wollen. Vielleicht haben Sie ja auch eine Idee für einen besonderen Gottesdienst-Ort oder können ein Instrument und würden gerne mal im Gottesdienst spielen. Oder Sie können sich vorstellen etwas anderes zum Gottesdienst beizutragen (z.B. die Lesung zu lesen, eine Fürbitte zu sprechen) Sie sind jederzeit mit Ihren Ideen willkommen. Melden Sie sich einfach bei mir! (Kontaktdaten siehe Rückseite)

Zusammen schaffen wir das. Ich auf jeden Fall habe Lust, in dieser Gemeinde mitzugestalten, Gottesdienste zu feiern und das Meine einzubringen.

Ihr Felix Henkelmann
Religionspädagoge und Vorsitzender des Kirchenvorstands

Aktuelle Einblicke, Hintergrund-Infos, Termin-Erinnerungen.

Folge deiner Kirchengemeinde auf Instagram.

Einfach den QR-Code scannen.

Mieten Sie unsere Räume

Der Kirchenvorstand hat in einer seiner letzten Sitzungen die Nutzungsentgelte für die Räumlichkeiten unserer Kirchengemeinde festgelegt. So soll hier also darauf hingewiesen werden, dass unser Kirchenraum in Adelsried, Kirche und Kellerräume in Dinkelscherben, die Räumlichkeiten der St.-Thomas-Kirche in Welden und Kirche und Gemeindehaus in Zusmarshausen (alle jeweils mit Küche) für verschiedenste Zwecke gemietet werden können.
Mieten Sie unsere Räumlichkeiten für private Spieleabende, Geburtstags-, Tauf-, Hochzeits- oder Goldene/Silberne/Diamantene...-Hochzeits-Feiern, alle Arten von Jubiläen oder was Ihnen selbst noch so einfällt, wofür es sich zu feiern lohnt. Mieten Sie unsere Räume für Proben oder Besprechungen von Vereinen oder Firmen.
Das zu zahlende Nutzungsentgelt kommt direkt Ihrer Kirchengemeinde zu Gute!
Ihre Anfrage richten Sie bitte direkt an Verena Endrös im Pfarramt (Kontaktdaten siehe Rückseite dieses Gemeindebriefes).

FAMILIEN GOTTES DIENST

auf dem Erlebnis-Bauernhof

REH HOF HERPFENRIED

14. Juni

10 Uhr

Erlebnis-Bauernhof
Herpfenried 4, Horgau

Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Zusmarshausen

GOTTESDIENST ON TOUR

Fastenbrechen - eine Begegnung der Religionen

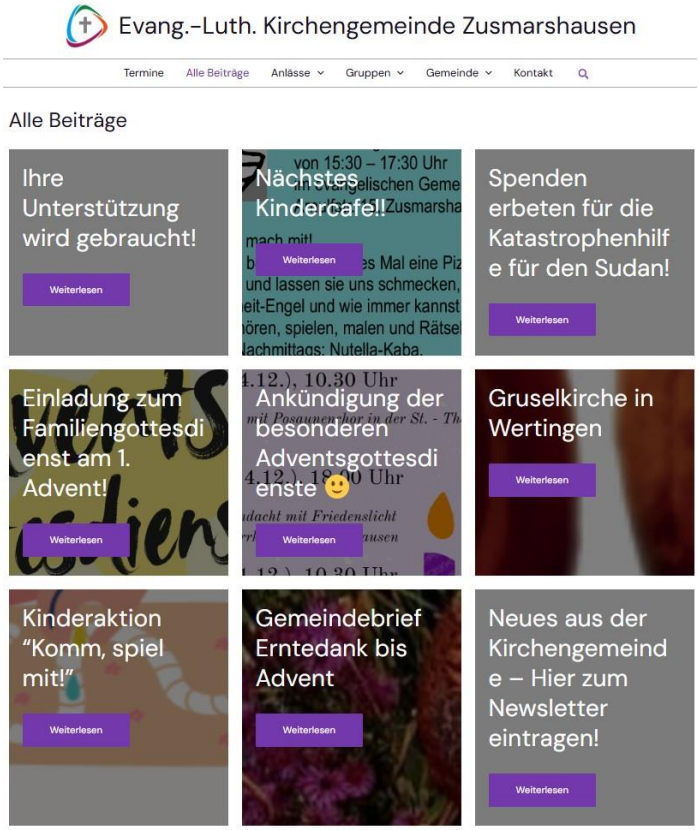
Ein Bericht von Werner Deininger

Wie bereits im letzten Jahr haben der Rumi Kulturverein Augsburg und der Evangelisch-Lutherische Gemeindeverein Dinkelscherben zu einem Fastenbrechen eingeladen.
Wir haben uns am Freitag den 13.03. in der Philipp-Melanchthon-Kirche um 18.00 Uhr getroffen. Als Einführung gab es Musik auf der Bambusflöte mit Gitarre.
Pünktlich um 18.30 Uhr wurde dann von den Rumi-Mitgliedern Suppe für die Gäste aufgetragen. Nicht aber ohne zuvor ein Tischgebet von den Muslimen (die das eigentlich eher nach dem Essen machen) und den Christen zu sprechen.
Das Essen selbst, hervorragend und mit viel Liebe zubereitet von den Rumi-Gemeindemitglieder. Zum Nachtisch gab es zuckersüßes Baklava, das großzügig von der Bäckerei Kurt aus der Bahnhofstrasse, als Dank für die örtliche Unterstützung während der Corona-Zeit, gespendet wurde.
Neben dem Essen ist vor allem der Austausch über die gelebte Religion von Muslimen und Christen ein zentrales Thema der Begegnung. Wir, als Christen konnten viel neues erfahren vom täglich gelebten Glauben der Muslime. Nachdem sie schon zum zweiten Male in Dinkelscherben waren, haben sie sich auch sichtlich wohlgefühlt mit ihren Familien.
Die ca. 100 Teilnehmer des Fastenbrechens gingen gutgelaunt, gut genährt und guten Mutes nach Hause in der Hoffnung, dass wir uns sicher noch öfter austauschen werden, um sich besser zu verstehen.

Fotos: Werner Deininger

Fotos: Werner Deininger

Gemeinde digital



Homepage

Unser Gemeindebrief erscheint nur ein paar mal im Jahr. Deswegen ist manches, was Sie hier lesen schon sehr lange her, anderes ist noch gar nicht geplant und deswegen in diesem Gemeindebrief auch noch nicht veröffentlicht. Wenn Sie immer aktuell informiert sein wollen, dann sei Ihnen unsere Homepage ans Herz gelegt. Da bemühen wir uns immer alle Termine und Terminänderungen auf dem aktuellsten Stand zu halten und Sie mit verschiedenen Beiträgen über unser Gemeindeleben zu informieren. Außerdem finden Sie dort alle Ansprechpersonen und Kontaktdaten und viel Wissenswertes über Taufen, Trauungen und Beerdigungen in unserer Gemeinde und Infos über unsere Gruppen und Kreise. Besuchen Sie also doch mal unsere Webseite:
www.zusmarshausen-evangelisch.de

Newsletter

In unregelmäßigen Abständen wollen wir Sie über Neuigkeiten, Veranstaltungen usw. aus unserer Kirchengemeinde informieren und zum Beispiel auch jeweils den aktuellen Gemeindebrief verschicken. Wollen Sie auch auf dem neuesten Stand bleiben? Dann scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Handy und tragen Sie hier Ihre E-Mail-Adresse ein und Sie verpassen nichts mehr →

Was macht eigentlich Thomas Scherer als Kirchenvorstandsmitglied und stellvertretender Vertrauensmann?

Der Kirchenvorstand (nachfolgend KV) beschäftigt sich mit organisatorischen, finanziellen und verwaltungstechnischen Themen und Entscheidungen, die in der Kirchengemeinde relevant werden und sind, so berichtet Thomas Scherer. Seit 2019 ist er berufenes Kirchenvorstandsmitglied und seit 2020 auch stellvertretender Vertrauensmann der Kirchengemeinde. In beiden Positionen befindet er sich bereits in der zweiten Amtsperiode.

Thomas Scherer. Kirchenvorstandsmitglied und stellvertretender Vertrauensmann des Kirchenvorstands. (Foto: privat)

Seit neuestem trifft der KV sich nicht mehr einmal monatlich, sondern alle drei Wochen, „um mehr Zeit zu haben, über Themen nachzudenken, die unsere Kirche attraktiv machen, und um neue Ideen zu entwickeln". Ob der Größe der Kirchengemeinde können nicht alle Gemeindeglieder persönlich in jeden Entscheidungsprozess eingebunden werden, weswegen der KV stellvertretend ihre Interessen vertritt.

Thomas Scherer sieht den KV als Gremium, in dem „die verschiedenen Sichtweisen der Gemeinde zur Sprache" kommen, und zugleich als „das entscheidende Organ in der Kirchengemeinde in allen organisatorischen Angelegenheiten".

Diese demokratische Mitbestimmung ist für ihn eine Chance, einen guten Beitrag zur Entwicklung der Gesellschaft und konkret unserer Kirche zu leisten, weswegen er sich auch für die Übernahme des Ehrenamts als Kirchenvorstandsmitglied entschieden hat. Darüber hinaus erklärt Thomas Scherer, dass das Ehrenamt für ihn auch ein Gegengewicht zu unserer gewinn- und leistungsorientierten Gesellschaft darstellt, womit Menschlichkeit und Nächstenliebe mehr in den Fokus der eigenen Tätigkeit gerückt werden. Nicht zuletzt möchte er auch bewirken, „dass viele erleben, dass der Glaube und die Kirche auch heute von existenzieller Bedeutung ist und Lösungen für ganz viele gesellschaftliche und persönliche Problemfelder parat hat".
Daher ist ihm auch die aktuell gut gelingende konstruktive Zusammenarbeit im Kirchenvorstand ein wichtiges Anliegen, weil dadurch die besten Lösungen für die Gesamtkirchengemeinde gefunden werden können. So kann die Kirche zu einer Anlaufstelle für alle Menschen aus verschiedensten Hintergründen werden, an der sie sich unabhängig von Alter, Geschlecht, finanziellen Ressourcen, körperlicher und psychischer Gesundheit, Bildung etc. sicher und in der Gemeinschaft angenommen fühlen und deutlich spüren, dass „die Bibel als verlässliche Grundlage für die Lebensorientierung, als Mutmacher, als Wegweiser in einer komplexen gesellschaftlichen Lage und Weltsituation ganz neu Bedeutung gewinnt".

Zudem ist Thomas Scherer ja nicht ‚nur' im Kirchenvorstand engagiert, sondern hat auch Aufgaben als stellvertretender Vertrauensmann der Gemeinde. In dieser Funktion ist er in verschiedene sensiblere Themen eingebunden, die zunächst in einem kleineren und vertraulicheren Kreis besprochen werden sollen – zu diesem Kreis gehören dann die Vertrauensfrau und der Religionspädagoge bzw. ein*e Pfarrer*in. Außerdem ist er Ansprechpartner für Probleme einzelner Personen oder bei Problemen im Miteinander. Besonders wertvoll ist dabei, dass die Gespräche vertraulich gesucht werden können „ohne jedes Wort vorher abzuwägen", da die Inhalte auch nur bei Einverständnis der betreffenden Person/en weitergegeben werden.
Thomas Scherer sagt abschließend über den Kirchenvorstand unserer Gemeinde und somit auch sein eigenes Engagement: „Wir haben Lust auf Neues und Lust, die Zukunft zu gestalten".

Lieber Thomas!

Danke für dein Engagement im KV, dein Mitdenken, deine Besonnenheit und deine Klarheit!

Felix Henkelmann, Vorsitzender des KV

Danke, Noemi!

Von September 2025 bis Januar 2026 war Noemi Otto im Rahmen ihres Studiums der Religionspädagogik/Gemeindediakonie als Berufspraktikantin bei uns in der Kirchengemeinde. Dabei hat sie hat viele Einblicke in die verschiedensten Bereiche einer Kirchengemeinde in der Diaspora bekommen. Ein paar Spuren hat Noemi Otto auch noch in diesem Gemeindebrief hinterlassen. Sie finden z.B. einen kleinen Rückblick von ihr auf ihre Zeit bei uns. Das Interview mit Thomas Scherer hat sie geführt und viele kleine Grafiken in diesem Gemeindebrief stammen außerdem von ihr.

Liebe Noemi!
Vielen Dank für deine Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde, für deine Impulse, dein Mitdenken und Zum-Denken-Anregen! Viele verschiedene Menschen hast du begleitet, wenn auch leider nur für eine kurze Zeit. Noch oft konnte ich in den letzten Wochen hören: „Schade, dass die Noemi schon wieder weg ist." Besonders die gemeinsam vorbereiteten und durchgeführten Gottesdienste habe ich sehr genossen.

Ich wünsche dir, auch im Namen der Kirchengemeinde, alles Gute und Gottes Segen auf deinem weiteren (beruflichen) Weg und freue mich, wenn du bald eine Kollegin wirst.

Dein Felix Henkelmann

Rückblick zu meinem Praktikum

Von September bis Januar war ich als Praktikantin in der Kirchengemeinde unterwegs - aktuell studiere ich "Religionspädagogik/ Gemeindediakonie" in Freiburg und befand mich in diesen Monaten im praktischen Studiensemester. Daher durfte ich Ihren Religionspädagogen Felix Henkelmann bei der Arbeit begleiten und habe viele spannende Einblicke in die Gemeindearbeit erhalten.

Ich war bei verschiedenen Konfitagen dabei, so zum Beispiel auch beim Erntedankfest in Wertingen, das von dem Konfis mitgestaltet wurde.

Auch die Kinderaktion "Komm, spiel mit!" war ein Highlight: wir sind gemeinsam nach Neu-Ulm gefahren, um dort im Edwin-Scharff-Haus verschiedenste Spiele auszuprobieren.

Foto: Sourina Adivi

Foto: Noemi Otto

Zudem habe ich über mehrere Wochen in der Grundschule Zusmarshausen hospitiert. Einige Kinder sind mir dann in der Gemeinde beim Kindercafé oder auch im Kindergottesdienst wieder begegnet :)

Foto: Felix Henkelmann

Wirklich schön waren auch die verschiedenen Gottesdienste in der Gemeinde, beispielsweise die Adventsgottesdienstreihe mit einem besonderen Gottesdienst an jedem Adventssonntag.
Während der Adventszeit habe ich gemeinsam mit Elisa Spatz das Krippenspiel für einen der Gottesdienste an Heiligabend vorbereitet und hatte viel Freude daran :)
Ich war auf dem Instagramaccount der Gemeinde aktiv: schauen Sie gerne vorbei (@evangelisch.in.zus)!
Auch beim Mittagstisch habe ich vorbeigeschaut - immer am letzten Freitag im Monat gibt es ein Mittagessen für 1€ und eine tolle Gemeinschaft.

Foto: privat

Vielen Dank für alle lieben Begegnungen und eine ganz tolle Zeit in dieser Gemeinde :)
Ihre Noemi Otto!

Foto: Noemi Otto

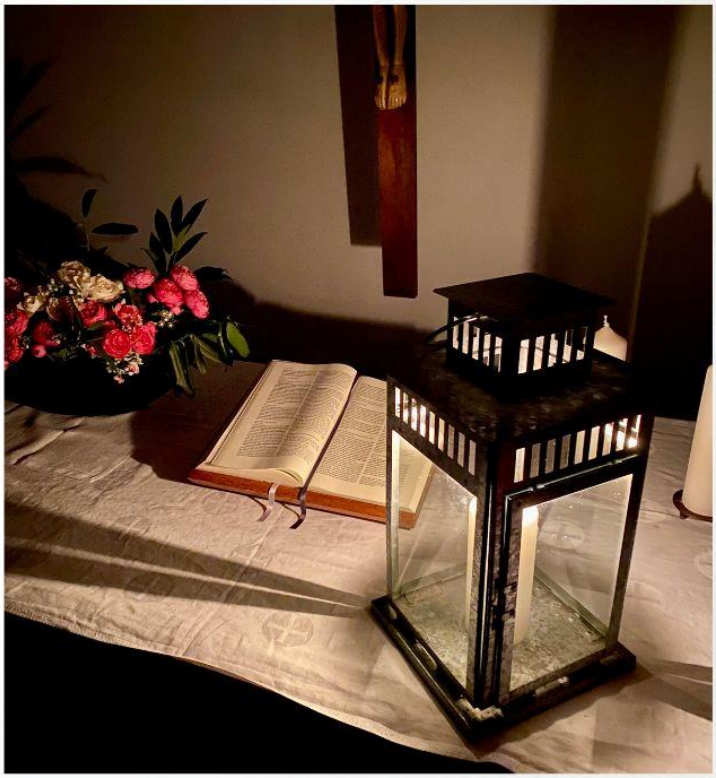


Foto: Noemi Otto

Foto: Sourina Adivi

Beten für Demokratie

Ökumenisches Nachtgebet am Vorabend der Kommunalwahl

Am Samstagabend vor der Kommunalwahl fand ein ganz besonderes Nachtgebet statt. Auf Initiative von Inge Herz bildete sich ein schnell ein Team zur Vorbereitung dieses Abends. Religionspädagoge Felix Henkelmann begrüßte die Anwesenden zum Nachtgebet in der Philipp-Melanchthon-Kirche: „Demokratie ist Volksherrschaft. Demokratie braucht uns. Unsere Stimme, unser Kreuz, unser Engagement , unser Einmischen und unser Lautwerden."

Viele Beteiligte ließen mit kurzen Impulsgedanken „Demokratie" dann konkret werden. Sie berichteten von ihrem Engagement bei „Omas gegen Rechts", von ihrem Bedürfnis mit Leserbriefen auf Missstände aufmerksam zu machen oder ihrer Dankbarkeit in einer Demokratie leben zu dürfen: „Wenn ich in meiner Heimat, dem Iran, auf die Straße gehe, um friedlich zu demonstrieren, muss ich Angst haben, getötet zu werden. Ich kann wählen, aber meine Stimme hat keinen Einfluss auf das Ergebnis. Es sind nur Scheinwahlen."

Das Nachtgebet war gut besucht. Nur folgte von den eingeladenen Gemeinderatskandidat*innen leider niemand der Einladung für dieses Nachtgebet.

Foto: Sourina Adivi

ökumenisches Nachtgebet

Jeden **2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr** findet in der **Philipp-Melanchthon-Kirche** in **Dinkelscherben** ein ökumenisch organisiertes Nachtgebet mit einer thematisch wechselnden Andacht und musikalischer Gestaltung statt.
Sie sind eingeladen, das Nachtgebet zu besuchen oder nach Absprache einen eigenen Impuls einzubringen.

Bibel im Gespräch

Herzliche Einladung zu ökumenischen Bibeltreffen in persönlicher Runde! Die Veranstaltung findet jeden **1. Dienstag im Monat um 19.30h** in der **Philipp-Melanchton-Kirche** in **Dinkelscherben** statt.
Wenn Sie einen besonderen Themenwunsch haben, so wenden Sie sich bitte an das kath. oder evang. Pfarramt.

Ökumenische Radwallfahrt
„Löscht den Geist nicht aus“

Katholische und evangelische Christen machen sich mit dem Fahrrad oder E-Bike auf den Weg nach Augsburg. Start ist in Donauwörth vor der Klosterkirche Heilig-Kreuz und aus Richtung Dillingen ab Weisingen an der Grundschule – oder ab Wittislingen bzw. Lauingen. - Ziel ist die beeindruckende Basilika St. Ulrich in Augsburg.
Unter dem Motto der Ulrichswoche 2026 "Löscht den Geist nicht aus" erwarten Sie an vier Stationen inspirierende Impulse, die ermutigen, stärken und zum Nachdenken anregen. Höhepunkt ist der feierliche Ökumenische Wallfahrtsgottesdienst um 15.00 Uhr in der Ulrichsbasilika.
Wem die gesamte Strecke zu weit ist, kann bei den einzelnen Stationen gerne dazu stoßen.

Nähere Informationen über die Abfahrtsorte, Stationen und Zeiten gibt es mit dem nebenstehenden QR-Code und bei der Seelsorge Außenstelle Donau-Ries.

Wer nicht radeln möchte, ist herzlich eingeladen zum Ökumenischen Gottesdienst um 15.00 Uhr in der Basilika St. Ulrich und Afra mit musikalischer Gestaltung durch Popkantor Hans-Georg Stapff.

Es freuen sich auf Ihr Dabei-Sein das ökumenische Radwallfahrtsteam mit Dekan Johannes Schaufler und Dekan Thomas Pfefferer, Hedwig Leib mit Team, Pfarrer Friedrich Martin

ÖKUMENISCHER
SPIEL
PLATZ
GOTTES
DIENST
So, 21.06., 10 Uhr
Spielplatz Grünenbaindt
GOTTESDIENST
ON TOUR
Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Zusmarshausen
St. Raphael hilf
Pfarreiengemeinschaft
Dinkelscherben

Mitarbeitenden-Dank

Im Februar lud der Kirchenvorstand zum offiziellen Mitarbeitenden-Dank ein. Gemeinde ohne ehrenamtlich und nebenamtlich Engagierte wäre nicht möglich. Viele Menschen tragen bei uns zu einer gelingenden Gemeinschaft bei. Jede und jeder bringt sich ein mit dem, was er oder sie am besten kann. So verkündigen wir gemeinsam auf unterschiedlichste Arten und Weisen das Evangelium. Danke, an alle, die sich in unserer Gemeinde engagieren!

Der Kirchenvorstand sagt „Danke!". (Foto: Uta Scherer)

Links: Die Gnadenkirche Adelsried wurde an diesem Abend umgebaut für Abendessen und Gespräche. Rechts: Vertrauensmann Thomas Scherer und KV-Mitglied Angelika Klaffke-Engstler beim Burger-Grillen. (Fotos: Felix Henkelmann)

Advent

Oben: Das Friedenslicht aus Bethlehem. Links mit dem Gospel-Chor, (Foto: Felix Henkelmann) rechts mit Felix Henkelmann (Foto: Thomas Scherer)

Darunter: Weggottesdienst im Advent. Der Blick vom Theklaberg auf Welden. (Foto: Gerda Gehl)

Mitte rechts: Der Dinkelscherbener Kinder-Chor zu Gast bei "Miteinander am Nachmittag" im Advent. (Foto: Felix Henkelmann)

Unten: Adventlicher Sing-Gottesdienst mit besonderer Musik. (Fotos: Felix Henkelmann)

Valentins-Gottesdienst (Fotos: Sourina Adivi)

Mitte links: Tauferinnerungs-gottesdienst. Auf dem Altar werden zwei Königsfiguren enthüllt. (Foto: Thomas Scherer)

daneben: Heilig Abend in der Gnadenkirche. (Foto: Sourina Adivi)

Unten links: Konfitag in Dinkelscherben. (Foto: Felix Henkelmann)

Daneben: Eine der Königsfiguren von Ralf Knoblauch. (Foto: Felix Henkelmann)

Gemeindeleben

Oben links: Wöchentliche Dienstbesprechung im Pfarramt. (Foto: Noemi Otto)

Oben rechts: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag. Auf dem Weg vom Friedhof in die Kirche. (Foto: Felix Henkelmann)

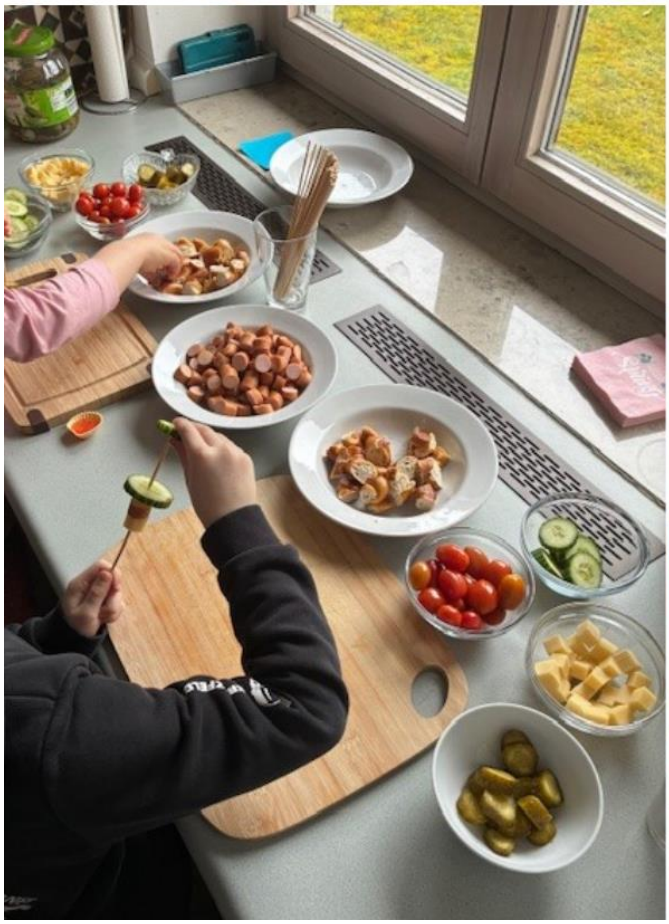
Mitte: Kinderausflug zu "Komm spiel mit!" nach Neu-Ulm (Foto: Felix Henkelmann)

Unten links: Kirchenvorstandssitzung in der Philipp-Melanchthon-Kirche. (Foto: Felix Henkelmann)

Mitte: Die Philipp-Melanchthon-Kirche im Winter. (Foto: Felix Henkelmann)

Rechts: Felix Henkelmann beim Gottesdienst (Foto: Noemi Otto)

Weltgebetstag in Dinkelscherben. Das Land Nigeria stand dabei im Mittelpunkt. Die Kirche wurde passend dekoriert (oben) Honorine Adankpo hat im Anschluss an den Gottesdienst gekocht (unten). Es gab Fried Rice mit Hähnchenbrust, Jollof Rice, verschiedenes Fingerfood, frittierte Kochbananen und Hibiscus-Saft. (Fotos: Angelika Klaffke-Engstler)



Faschingsdeko beim Mittagstisch (rechts). Noch ist es ruhig, bald kommen die Gäste. (Fotos: Verena Endrös)

Würstchenspieße (unten links), Mandalas (mitte) und bunte Quallen (rechts) beim Kindercafé im Februar. (Fotos: Uta Scherer)

Kinder für Projekt-Chor gesucht

Hey du! Ja genau du! Du hast Freude am Singen und Musik machen? Du spielst vielleicht sogar ein Instrument? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir suchen nämlich Kinder, die Lust haben in einem Kinder-Projekt-Chor mitzusingen.
Die Auftrittstemine stehen schon fest: 21.06. (10 Uhr) beim ökumen. Spielplatz-Gottesdienst in Grünenbaindt, am 05.07. (10 Uhr) beim Garten-Gottesdienst im Seniorenheim in Altenmünster und am 12.07. begrüßen wir unseren neuen Pfarrer und singen in seinem Einführungsgottesdienst (14 Uhr) in Adelsried. Anschließend findet das Gemeindefest mit Kinderprogramm statt.
Die Proben starten ab Mai. Die Probentermine legen wir gemeinsam fest.
Also? Bist du dabei? **Dann melde dich gleich bei Sandra Weinmann: wahl-sandra@freenet.de, 0160 96 77 40 79.**

Konfirmand*innen gestalten Gottesdienst

Im März haben sich unsere Konfirmand*innen zu einem sehr arbeitsintensiven Konfi-Samstag getroffen. Ein Gottesdienst für die Gemeinde sollte vorbereitet werden. Am Sonntag wurde dieser Gottesdienst dann in der Bethlehemkirche in Wertingen gefeiert, eine Woche später dann in der Gnadenkirche Adelsried.
Im Anschluss gab es jeweils einen Kirchenkaffee mit Bibelausstellung. Die Konfis haben nämlich ihre Konfi-Bibeln passend zu ihren Konfisprüchen gestaltet und bemalt und nach dem Gottesdienst dann eben der Gemeinde stolz präsentiert..

Foto oben links: Thomas Scherer. Andere Fotos auf dieser Seite: Felix Henkelmann.

Bibel

Spenden Sie Schlafsäcke und Isomatten

FÜR EIN UNVERGESSLICHES KONFICAMP

Konficamp

Für unser nächstes Konficamp brauchen wir noch einige gut erhaltene Schlafsäcke und Isomatten.

SPENDE FÜRS KONFICAMP

Damit auch jeder konfi mitfahren kann

wenn Sie noch übrige Sachen Zuhause haben bringen Sie diese gerne vorbei.

Aber wohin denn?

in alle vier Kirchen der Gemeinde Zusmarshausen

Bethlehemkirche Wertingen

Gerne können Sie diese vor oder nach den Gottesdiensten abgeben. Vielen dank für alles was Sie erübrigen können.

Gemeindeversammlung

Am 27. September sind alle Gemeindeglieder zu einer Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst um 10 Uhr in der Gnadenkirche eingeladen. Merken Sie sich diesen Termin schonmal vor!

Gemeindefest und Einführung von Pfarrer Martin

Am 12.07. feiern wir unser Gemeindefest. Im Gottesdienst um 14 Uhr wird Pfarrer Friedrich Martin von Dekan Frank Kreiselmeier in sein Amt eingeführt. Im Anschluss wird gemeinsam gefeiert. Zum Empfang nach der Einführung gibt´s Kaffee und Kuchen auf der Wiese an der Gnadenkirche und ein buntes Rahmenprogramm zum Gemeindefest.

Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Zusmarshausen

Wallfahrtskirche Violau
Bruder-Klaus-Heim Violau

Gottesdienst on Tour bedeutet vom 14.06. - 05.07.2026

* Kirche bei den Menschen * Gottesdienste an besonderen Orten *

* Für "Kirchgänger" und Neugierige * Da sein, wo man uns nicht erwartet *

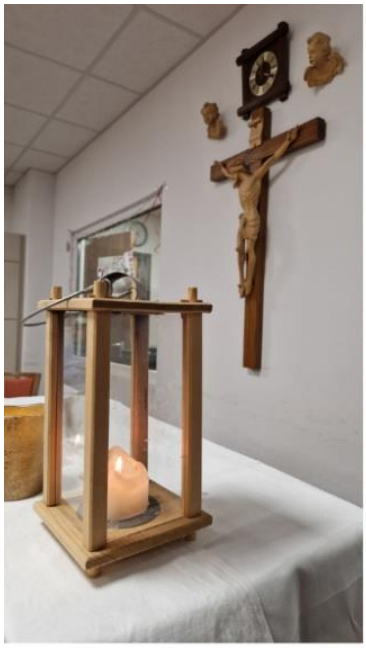
Kirche unterwegs

Kirche bei den Menschen

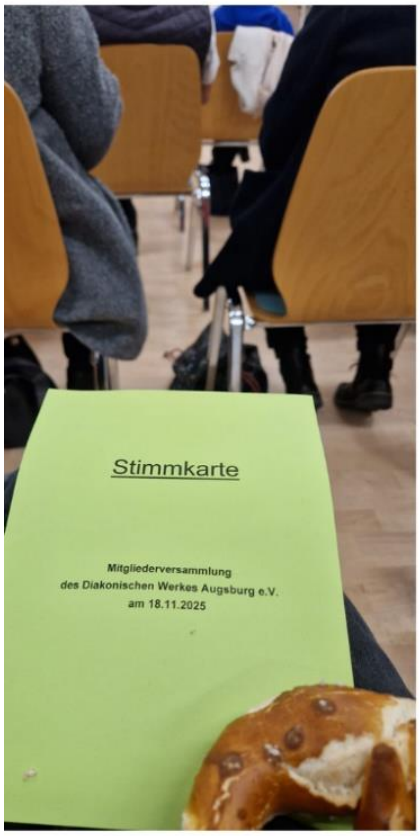
„Kirchengemeinde" findet nicht nur in den eigenen vier Wänden statt. Auch im vergangenen Jahr waren Rel.päd. Felix Henkelmann und die vielen Neben- und Ehrenamtlichen im Namen der Kirchengemeinde unterwegs als Gäste bei Empfängen, bei (ökumenischen) Gottesdiensten in katholischen Kirchen oder Seniorenheimen, im Kindergarten oder bei der Diakonie. Überall da wo gefeiert wird, wo Menschen zusammenkommen, sind wir als evangelische Kirche (wenn man uns einlädt) mit dabei.

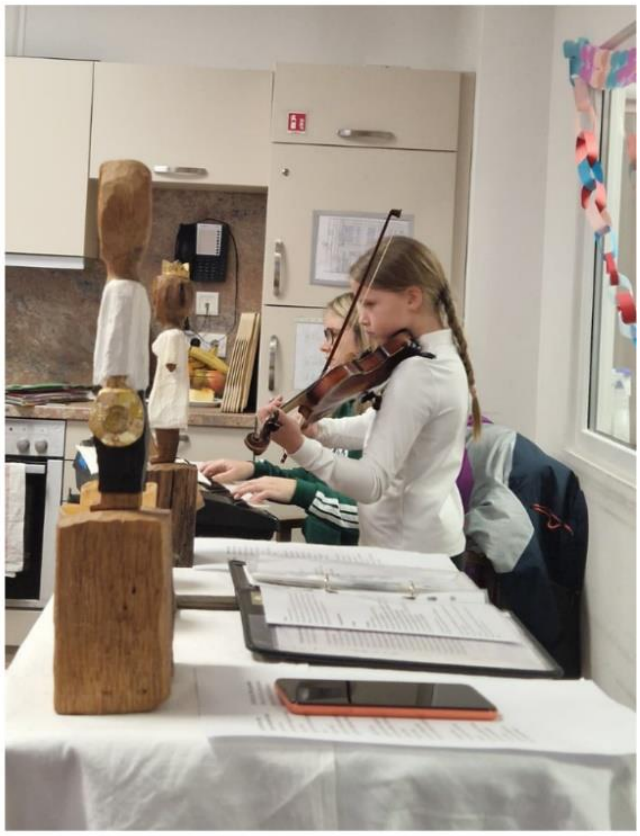
Links: Ralf Knoblauchs Königsfiguren beim Seniorenheim-Gottesdienst in Welden. (Foto: Felix Henkelmann)

Rechts: Bis Sonnenuntergang unterwegs im gesamten Gemeindegebiet. (Foto: Noemi Otto)



Links: Das Friedenslicht aus Bethlehem beim Gottesdienst im Seniorenheim Welden. (Foto: Felix Henkelmann)
Daneben: Gottesdienst im Seniorenheim St. Albert Zusmarshausen zur Weihnachtszeit. (Foto: Felix Henkelmann)
Drittes von links: Ökumenischer Gottesdienst in der St.-Martin-Kirche in Horgau. (Foto: Noemi Otto)
Rechts: Neujahrsempfang der Gemeinde Adelsried. (Foto: Felix Henkelmann)





Links: Jahreshauptversammlung des Diakonischen Werks Augsburg.
Mitte: Im Kindergarten Wörleschwang: Rel.päd. Henkelmann erklärt den Kindern die Fastenzeit.
Rechts: Sandra und Sophia Weinmann gestalten den Seniorenheim-Gottesdienst in Welden gemeinsam musikalisch.
(Fotos: Felix Henkelmann)

Oben links: Unsere Konfis lernen die Diakonie in Augsburg kennen. (Foto: Johanna Köhnlein)

Oben rechts und darunter: Deutschlands größte volldigitale Schießanlage wird in Welden gesegnet. (Foto: Markus Glaß)

Unten rechts: Trauerfeier und Beisetzung eines Gemeindeglieds auf dem Protestantischen Friedhof Augsburg (Foto: Felix Henkelmann)

Mitte links und rechts: Ein Highlight alle 7 Jahre. Zu Gast beim Ehrentanz der Schäffler in Dinkelscherben. (Fotos: Felix Henkelmann)

Links unten: Ökumenischer Schulgottesdienst im Advent (Foto: Noemi Otto)

Tauffest an Himmelfahrt

An Christi Himmelfahrt findet wieder unser nachbarschaftliches Tauffest statt: Mit Gottesdienst am See und Picknick im Anschluss für alle! Gesucht werden noch Täuflinge, die sich (oder ihr Kind) an diesem Termin taufen lassen wollen. Melden Sie sich einfach im Pfarramt.

Herzlich willkommen Andreas Brückner!

In Gersthofen hat ab 01.03. nun Diakon Andreas Brückner seinen Dienst in der Kirchengemeinde Gersthofen angetreten. Bisher war er als Geschäftsführer im evangelischen Jugendwerk in Augsburg tätig. Nun verstärkt er das Team in unserer Nachbarschaft. Herzlich willkommen!

Wir laden ein
GARTEN GOTTES DIENST
SONNTAG, 05. JULI
10:00 UHR
IM GARTEN DES SENIORENHEIMS
“HAUS ZUSAMAUE”
IN ALTENMÜNSTER
EVANG.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE
ZUSMARSHAUSEN
GOTTESDIENST
ON TOUR

Gottesdienste

Gottesdienste bis Ende August 2026

02.04.2026 Gründonnerstag	18:00	Gottesdienst mit Tischabendmahl	Gnadenkirche Adelsried	
03.04.2026 Karfreitag	15:00	Andacht zur Sterbestunde	St.-Thomas-Kirche Welden	
04.04.2026 Osternacht	22:00	Gottesdienst zur Osternacht	Gnadenkirche Adelsried	
05.04.2026 Ostersonntag	09:00	Oster-Gottesdienst	Philipp-Melanchthon-Kirche Dinkelscherben	
	10:30	Oster-Gottesdienst	St.-Thomas-Kirche Welden	
06.04.2026 Ostermontag	17:00	Gottesdienst -Emmausgang	Johanneskapelle Horgau	ö
12.04.2026 Quasimodogeniti	10:00	Gottesdienst	Gnadenkirche Adelsried	Achtung! Ab Jetzt: Neue Zeit!
16.04.2026 Donnerstag	10:30	Gottesdienst	Seniorenheim Zusmarshausen	
17.04.2026 Freitag	16:30	Gottesdienst	Seniorenheim Altenmünster	
19.04.2026 Miserikordias Domini	10:00	Gottesdienst	Philipp-Melanchthon-Kirche Dinkelscherben	
	19:00	Abend-Gottesdienst	Gnadenkirche Adelsried	
26.04.2026 Jubilate	10:00	Gottesdienst	Gnadenkirche Adelsried	
30.04.2026 Freitag	15:30	Gottesdienst	Seniorenheim Welden	
03.05.2026 Kantate	10:00	Gottesdienst und Kindergottesdienst	Gnadenkirche Adelsried	
10.05.2026 Rogate	10:00	Gottesdienst	Gnadenkirche Adelsried	
13.05.2026 Dienstag	19:00	Ökumen. Nachtgebet	Philipp-Melanchthon-Kirche Dinkelscherben	ö
14.05.2026 Christi Himmelfahrt	10:00	Regionales Tauffest am See	Badeweiher Thierhaupten	♪
15.05.2026	16:30	Gottesdienst	Seniorenheim	

Freitag			Altenmünster	
	17:00	Beichtgottesdienst zur Konfirmation	Bethlehemkirche Wertingen	
16.05.2026 Samstag	14:00	Konfirmations-Gottesdienst I	Gnadenkirche Adelsried	
17.05.2026 Exaudi	10:30	Konfirmations-Gottesdienst II	Gnadenkirche Adelsried	
	10:00	Gottesdienst	St.-Thomas-Kirche Welden	
	19:00	Abend-Gottesdienst	Gnadenkirche Adelsried	
21.05.2026 Donnerstag	10:30	Gottesdienst	Seniorenheim Zusmarshausen	
23.05.2026 Vorabend Pfingsten	18:00	Ökumen. Gottesdienst	Philipp-Melanchthon-Kirche Dinkelscherben	ö
24.05.2026 Pfingstsonntag	10:00	Pfingst-Gottesdienst	Gnadenkirche Adelsried	
25.05.2026 Pfingstmontag	10:00	Pfingst-Gottesdienst	Bethlehemkirche Wertingen	Einladung in die Nachbar-schaft
29.05.2026 Freitag	15:30	Gottesdienst	Seniorenheim Welden	
31.05.2026 Trinitatis	10:00	Gottesdienst	Gnadenkirche Adelsried	
07.06.2026 1. So. n. Trinitatis	10:00	Musikalischer Got-tesdienst und Kin-dergottesdienst	Gnadenkirche Adelsried	
10.06.2026 Dienstag	19:00	Ökumen. Nachtgebet	Philipp-Melanchthon-Kirche Dinkelscherben	ö
14.06.2026 2. So. n. Trinitatis	10:00	Familien-Gottesdienst	Erlebnisbauernhof Herpfenried	
18.06.2026 Donnerstag	10:30	Gottesdienst	Seniorenheim Zusmarshausen	
19.06.2026 Freitag	16:30	Gottesdienst	Seniorenheim Altenmünster	
21.06.2026 3. So. n. Trinitatis	10:00	Spielplatz-Gottesdienst	Spielplatz Grünenbaindt	
26.06.2026 Freitag	15:30	Gottesdienst	Seniorenheim Welden	

28.06.2026 4. So. n. Trinitatis	17:00	See-Gottesdienst mit Konfi-Vorstellung	Treffpunkt: Parkplatz Schullandheim Violau	● ö
05.07.2026 5. So. n. Trinitatis	10:00	Garten-Gottesdienst mit Kinder-Chor	Garten Seniorenheim Altenmünster	● ♪
08.07.2026 Dienstag	19:00	Ökumen. Nacht-gebet	Philipp-Melanchthon-Kirche Dinkelscherben	ö
12.07.2026 6. So. n. Trinitatis	10:00	Einführung Pfr. Friedrich Martin, Gemeindefest	Gnadenkirche Adelsried	♪
16.07.2026 Donnerstag	10:30	Gottesdienst	Seniorenheim Zusmarshausen	
17.07.2026 Freitag	16:30	Gottesdienst	Seniorenheim Altenmünster	
19.07.2026 7. So. n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst	Auferstehungskirche Zusmarshausen	
	19:00	Abend-Gottesdienst	Gnadenkirche Adelsried	
26.07.2026 8. So. n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst	Gnadenkirche Adelsried	
02.08.2026 9. So. n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst und Kindergottesdienst	Gnadenkirche Adelsried	
09.08.2026 10. So. n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst	Gnadenkirche Adelsried	
16.08.2026 11. So. n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst	Philipp-Melanchthon-Kirche Dinkelscherben	
	19:00	Abend-Gottesdienst	Gnadenkirche Adelsried	
20.08.2026 Donnerstag	10:30	Gottesdienst	Seniorenheim Zusmarshausen	
21.08.2026 Freitag	15:30	Gottesdienst	Seniorenheim Welden	
	16:30	Gottesdienst	Seniorenheim Altenmünster	
23.08.2026 12. So. n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst	Gnadenkirche Adelsried	
30.08.2028 13. So. n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst	Gnadenkirche Adelsried	

Auch im September und darüber hinaus wird es natürlich wieder Gottes-dienste geben. Die stehen aber zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest. Außerdem können sich im Plan oben auch noch

Änderungen ergeben. Vielleicht gibt´s am ein oder anderen Termin noch besondere Musik oder überraschend ein Kirchenkaffee. Lesen Sie dafür bitte aufmerksam das Mitteilungsblatt Ihres Wohnorts. Wir bemühen uns, dass alle Änderungen dort zum passenden Zeitpunkt veröffentlicht werden.

Foto aus dem Archiv. Der Meitinger Johannes-Chor im Jahr 2024 zu Gast in der Philipp-Melanchthon-Kirche in Dinkelscherben. (Foto: privat)

Musikalischer Gottesdienst mit Chor aus Meitingen

Am 07. Juni ist der Johannes-Chor aus Meitingen zu Gast in unserer Adelsrieder Gnadenkirche. Gemeinsam feiern wir einen musikalischen Gottesdienst mit Abendmahl zum Zuhören und Mitsingen. In den vergangenen zwei Jahren war der Meitinger Johannes-Chor unter der Leitung von Andrea Henkelmann bereits zweimal für einen musikalischen Gottesdienst zu Gast in unserer Gemeinde. Auch in diesem Jahr freuen sich Sängerinnen und Sänger über Ihren Besuch und Ihr Mitfeiern.

Frühling hinter der Philipp-Melanchthon-Kirche in Dinkelscherben (Foto: Felix Henkelmann)

Gottesdienst on Tour

Die Gottesdienst-Reihe geht in die zweite Runde

Auch in diesem Jahr gehen unsere Gottesdienste im Sommer wieder auf Tour. Gottesdienst on Tour bedeutet: Kirche bei den Menschen, Gottesdienste an besonderen Orten, für "Kirchgänger" und Neugierige, da sein, wo man uns nicht erwartet. Gottesdienst on Tour heißt: Vier Wochen lang Gottesdienst an verschiedenen Orten, draußen in der Natur, auf dem Erlebnisbauernhof, im Garten, auf dem Spielplatz, oder am See – eben da, wo die Menschen sind.

In diesem Jahr findet die Reihe „Gottesdienst on Tour" an den Sonntagen 14.06., 21.06., 28.06. und 05.07. statt.

GOTTESDIENST ON TOUR

In diesem Jahr das Besondere: Mindestens zwei Gottesdienste finden ökumenisch, mit den katholischen Partnern statt. Einer der Gottesdienste wird musikalisch von einem Projekt-Kinderchor begleitet.

Einige Flyer zu unserer Gottesdienstreihe finden Sie auch schon in diese Gemeindebrief. Achten Sie einfach auf den orangenen Gottesdienst-On-Tour-Button.

Neu ab Mai!

KINDER GOTTES DIENST

Immer am ersten Sonntag im Monat
Gnadenkirche Adelsried

Freud & Leid
Freud & Leid

Taufen

Johannes Max Ludwig	Horgau
Daniel Hörmann	Horgau
Frieda Elisabeth van Kempen	Bonstetten
Matteo Wenderlein	Bonstetten

Bestattungen

Gertraud Tauscher	Altenmünster
Christel Scholz	Dinkelscherben
Doris Rink	Horgau
Renate Elisabeth Frank	Welden
Ursula Staufert	Dinkelscherben

Wir sind für Sie da!

Foto: privat

Pfarramt: Verena Endrös
Arnulfstraße 15, 86441 Zusmarshausen
Tel.: 08291/315, E-Mail: pfarramt.zusmarshausen@elkb.de

Öffnungszeiten:
Mo + Fr von 9.00 bis 11.00 Uhr,
Mi 18.00 bis 20.00 Uhr

Foto: Sourina Adivi

Felix Henkelmann
Religionspädagoge B.A.
Pfarramtlicher Geschäftsführer

Telefon: 08293/283 1022
Mobil: 01573 372 24 96
E-Mail: felix.henkelmann@elkb.de

Ab Juni/Juli:

Foto: privat

Friedrich Martin
Pfarrer

E-Mail: friedrich.martin@elkb.de
Weitere Kontaktmöglichkeiten über´s Pfarramt.

Foto: privat

Fiona Frank
Ehrenamtliche Seelsorgerin,
Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Telefon: 0171 4035619
E-Mail: fiona.frank@elkb.de

Telefonnummer für *seelsorgerliche* Notfälle am Wochenende: 08271/8029952

www.zusmarshausen-evangelisch.de evangelisch.in.zus

Kontoverbindung: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Zusmarshausen
IBAN: DE56 7206 9274 0000 0164 11
BIC: GENODEF1ZUS, Raiffeisenbank Augsburger Land West eG